



Mädchensekundarschule
St. Katharina
Klosterweg 13
9500 Wil

www.kathi.ch
info@kathi.ch
071 911 46 46

Medienmitteilung vom 3. Februar 2020

Stiftung St. Katharina: Beschwerde ans Bundesgericht

Mit dem Urteil des Verwaltungsgerichts SG vom 17. Dezember 2019 ist die Zukunft des «Kathi» gefährdet. Darum beschloss der Stiftungsrat der Schule einstimmig, beim Bundesgericht Beschwerde gegen das Urteil einzureichen.

Wil, 3. Februar 2020 – Die Schule St. Katharina ist Teil der Wiler Schullandschaft und trägt mit ihrem Angebot zur Schulvielfalt bei. Damit langfristig Ruhe einkehrt, wird zeitnah eine gute Lösung für alle angestrebt. Darum beschloss der Stiftungsrat der Stiftung Schule St. Katharina einstimmig, beim Bundesgericht Beschwerde gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts SG einzureichen. Gleichzeitig wird, wie bekannt, mit der CVP-/SVP-Motion auf politischem Weg eine Anpassung der Gemeindeordnung angestrebt, damit eine gesetzliche Grundlage für die Zusammenarbeit der Stadt Wil mit der Trägerschaft des «Kathi» realisiert werden kann – sollte der Entscheid des Verwaltungsgerichts bestätigt werden.

Auf gutem Weg

Nachdem das Parlament vergangenen August die Modellempfehlungen des Stadtrates zurückgewiesen hat, entwickelte sich eine gute, konstruktive Zusammenarbeit «Bildungsdepartement – Stiftung St. Katharina». Nach dem Bekanntwerden des Verwaltungsgerichtsentscheids sind diese Gespräche nun sistiert. Beiderseits bestehen die Hoffnung und der Wille, nach einem positiven Entscheid des Bundesgerichtes die Arbeit wieder aufnehmen und fortsetzen zu können.

Politik bleibt gefordert

Der Stiftungsrat hat die Verantwortlichen der Stadt informiert, dass die Stiftung eine Beschwerde beim Bundesgericht einreichen werde. Der Stiftungsrat ist zudem überzeugt, dass politisch auch die im Parlament eingereichte Motion weiterzuverfolgen ist. Aus Sicht der Stiftung ist es sinnvoll, nebst der juristischen auch nahtlos die politische Schiene zu verfolgen, so Eugster.

Schulgeld-Klärung für Bronschhofen und Rossrüti

Mit der Beschwerde an das Bundesgericht werden vorsorgliche Massnahmen beantragt. Es soll mit dieser vorsorglichen Massnahme so schnell wie möglich Klarheit geschaffen werden. Sprich, das Schulgeld soll wie die letzten Jahre für alle Wiler Mädchen, inkl. Bronschhofen und Rossrüti, bezahlt werden (siehe Infobox Chronologie).

Übertritte im Sommer 2020

In diesen Tagen erhalten alle Erziehungsberechtigten von Kindern, die in die Oberstufe übertreten werden, ein Merkblatt für die Zuteilung in die Oberstufe. Mädchen, die gerne ins «Kathi» übertreten möchten, können dies nach wie vor im Rahmen der Vorjahre tun.

Kontakt für Medienschaffende:

Armin Eugster
Präsident Stiftungsrat Schule St. Katharina
armin.eugster.wil@bluewin.ch
Telefon 071 244 19 17 / 079 289 07 52



Mädchensekundarschule
St. Katharina
Klosterweg 13
9500 Wil

www.kathi.ch
info@kathi.ch
071 911 46 46

Infobox – Chronologie

03.02.2020	Beschwerde der Stiftung Schule St. Katharina beim Bundesgericht gegen den Entscheid des Verwaltungsgerichts Antrag auf Erlass vorsorglicher Massnahmen betreffend Schuldgeldzahlungen aller Mädchen des heutigen Stadtgebietes
09.01.2020	Motion CVP-/SVP-Fraktion zur Ergänzung der Gemeindeordnung
17.12.2019	Entscheid Verwaltungsgericht SG: Aufhebung der Beschlüsse des Parlamentes von Feb. 2016 (Nachtrag I) infolge fehlender hinreichender gesetzlicher Grundlage. Der Vertrag aus dem Jahr 1996 besteht weiterhin. Dieser gilt aber ausschliesslich für Mädchen aus der Stadt Wil und nicht für die Ortsteile Bronschhofen und Rossrüti.
Aug. 2019	Parlament beschliesst Rückweisung des Geschäftes an Stadtrat, u.a. mit folg. Auftrag: Lösung suchen mit dem Kathi, mit einer Buben- und Mädchenschule, als Pilotprojekt für 6 Jahre etc.
Nov. 2018	Stadtrat beantragt Oberstufenreform ohne Kathi (und Kündigung des Schulvertrages 1996)
2017-18	Projekt Schule 2020 der Stadt, u.a. mit Ziel: neue Oberstufenstruktur in Wil
Feb. 2016	Parlament stimmt dem Nachtrag I und der Vertragsübernahme durch die Stiftung zu, kein Referendum, Beschwerde durch Dr. S. Koller /Junge Grüne Wil
2015/16	Stadtrat beantragt Änderung des Schulvertrages, u.a. mit geänderten Bestimmungen zur Aufnahme, Losverfahren, Kündigung etc. + Vertragsübernahme durch die Stiftung
2012	Stiftung Schule St. Katharina übernimmt Führung der Mädchen-Sekundarschule (zuvor Führung durch Klosterfrauen)
1996	Vertrag Kloster St. Katharina und Stadt Wil über die Führung einer Mädchen-Sekundarschule durch das Kloster. Regelungsinhalt: Aufnahme-Entscheid durch die Kathi-Schulleitung, Schulgeld der Stadt, allfällige Kündigung mit einer Frist von 5 Jahren. Vertrag ist genehmigt durch Wiler Parlament und durch Erziehungsdepartement SG. Vertrag gilt nur für das ehemalige Stadtgebiet Wil.

Infobox – Geschichte Schule St. Katharina, auch «Kathi» genannt

1808	Abkommen zwischen der Stadt Wil und dem Dominikanerinnen-Kloster (1607 gegründet) über die Führung einer «Töchterschule»
1909	Bezug des heutigen Schulhauses
1965	Nur noch Mädchensekundarschule (zuvor auch für Mädchenprimarschule zuständig)
1988	Erstellung/Bezug Ergänzungsbau
1993	Erste weltliche Führung der Schule
2012	Gründung der aktuellen Stiftung